

**«Wissen ist seit Descartes das,
was zur Steigerung des Wis-
sens dienen kann. Und das ist
eine ganz andere Frage als die
nach der Wahrheit.»**

Jacques Lacan, *Problèmes cruciaux pour la psychanalyse*, Seminar XII, 1964-65, Unveröffentlicht, Sitzung vom 9. Juni 1965.

24.01.2026

UNVERWERTBAR. WAHNVORSTELLUNGEN EINER ZUSAMMENBRECHENDEN WELT

Buchvernissage mit Fabio Vighi

Unverwertbar diskutiert vor dem Hintergrund einer an Lacan orientierten Auslegung von Marx die fortschreitende Implosion unserer globalisierten Welt aus drei unterschiedlichen Blickwinkeln: der kapitalistischen Eliminierung von Arbeit durch technologische Automatisierung, der Auflösung unserer gemeinsamen sozialen Narrative und der subtilen Durchsetzung einer zunehmend alles durchdringenden ideologischen Ordnung, die kein Außen mehr toleriert.

Im Gespräch mit dem Autor und der Übersetzerin Alex Janda prüfen Robert Langnickel und Tove Soiland die Virulenz dieser Zeitdiagnose, und ob und wenn ja, warum es zum Verständnis der Gegenwart einer Verbindung von Psychoanalyse und Politischer Ökonomie bedarf.

Vighi, Fabio: *Unverwertbar. Wahnvorstellungen einer zusammenbrechenden Welt*

Aus dem Englischen von Alex Janda, Promedia 2025, 224 S.

Fabio Vighi, geboren 1969 in Reggio Emilia (Italien), ist Professor für Kritische Theorie an der Universität von Cardiff/Wales. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Fachbereichen Marxismus, Ideologiekritik und theoretische Psychoanalyse. Zuletzt erschien von ihm: «Emergency Capitalism: Financial Hubris, Economic Collapse and Systemic Manipulation» (Sublation Media 2024).

Zeit: Samstag, 24. Januar 2026, 13:00–15:00 Uhr

Ort: Lacan Seminar Zürich, Preyergasse 8, 8001 Zürich

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.lacanseminar.ch

Lacan Seminar Zürich, Preyergasse 8, 8001 Zürich